

Selbstbestimmung statt Stigmatisierung

Ich bin ich

Meiringen: Dienstag, 20. Oktober 2026, 19 Uhr

Thun: Dienstag, 8. Dezember 2026, 19 Uhr

Viele Menschen, die psychisch erkrankt sind, fühlen sich von der Gesellschaft abgestempelt, auf ihre Diagnose reduziert. Es gibt aber auch Menschen, die sich selbst stigmatisieren und sich dafür schämen, dass sie erkrankt sind. Der neue Film der Filmemacherin Andrea Rothenburg lässt krisenerfahrene Menschen zu Wort kommen, die sich nicht auf ihre Diagnose reduzieren lassen. Insgesamt stehen 50 Menschen, Erfahrene, Angehörige und Fachleute, vor der Kamera. Auch krisenerfahrene Psychiater zeigen Gesicht.

■ Dokumentation · Deutschland 2024

60 Min. · FSK 12



Mediterranea

Meiringen: Dienstag, 1. Dezember 2026, 19 Uhr

Ayiva verlässt sein Heimatland Burkina Faso, um in Europa ein besseres Leben für sich selbst zu finden, aber auch, um besser für seine Tochter und seine Schwester sorgen zu können. Gemeinsam mit seinem besten Freund Abas schafft er es auf ein Boot, das sie gemeinsam mit vielen anderen Geflüchteten nach Europa bringen soll. Doch irgendwann kentert das Boot, und nur mit letzter Kraft können sich Ayiva und Abas an die italienische Küste retten. Auch das Leben in Italien beginnt ganz anders, als sie es sich ausgemalt hatten, doch trotz aller Widrigkeiten beginnen sie nach einer Weile, sich einzuleben. Als Hilfsarbeiter schlagen sie sich durch – bis fremdenfeindliche Ausschreitungen sie in neue Gefahr bringen.

■ Drama · DE/USA/IT/FR 2023

110 Minuten · FSK 12 · OmU



Informationen

Mit freundlicher Genehmigung von Irrsinnig Menschlich e.V.
www.irrsinnig-menschlich.de

Organisatorin

Privatklinik Meiringen
Willigen
CH-3860 Meiringen
+41 33 972 81 11
www.privatklinik-meiringen.ch

Team

- Leitung: Erika Teige, dipl. Pflegefachfrau HF
- Leitender Arzt: Dr. med. Sebastian Dittert
- Stefanie Rytz, Leiterin Sozialberatung

Kinos Meiringen und Rex Thun

Eintritt CHF 5.– (je Vorstellung)

Kino Meiringen
Kirchgasse 7
CH-3860 Meiringen
www.kino-meiringen.ch
+41 33 971 16 33



Kino Rex Thun
Aarestrasse 2a
CH-3600 Thun
www.kino-thun.ch
+41 33 222 22 88



Irrsinnig menschlich

Die Filmreihe zum Umgang mit psychischen Erkrankungen



2026

Kino Meiringen
Kino Rex Thun

Psychiatrie im Alltag

Psychische Erkrankungen gehören zu den häufigsten unse-
rer Zeit. Sie schränken die Lebensqualität der Betroffenen
stark ein und sind in der öffentlichen Wahrnehmung immer
noch ein Tabu. Nach Angaben der WHO durchlebt in Euro-
pa jede vierte Person mindestens eine Krankheitsepisode,
die Tendenz ist steigend.

Anliegen unseres Kinoprojektes «Irrsinnig menschlich»
ist es, das Thema mehr in das Bewusstsein der Öffent-
lichkeit zu rücken. Gleichzeitig werden Krankheitsbilder
und Therapiemöglichkeiten vorgestellt und sachkundige,
regionale Hilfe angeboten und vermittelt. Anspruchsvolle
und aussergewöhnliche Kinofilme sollen die Tür für breite
und interessante Diskussionen öffnen. Bei jeder Vorstellung
sind auch Expertinnen und Experten anwesend, die zum
Film, aber auch zu den Krankheitsbildern kompetent Aus-
kunft geben können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anlässe offene Angehörigengruppe

**Informations- und Gesprächsabende für Angehörige
von psychisch kranken Menschen sowie Interessierte**

Jeweils dienstags
· 10. Februar 2026
· 2. Juni 2026
· 15. September 2026
· 10. November 2026

Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr

Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus Meiringen,
Eingang Pfrundmattenstrasse 5, 3860 Meiringen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen:
Privatklinik Meiringen
Telefon +41 33 972 85 45

Die Filmreihe im Kino Meiringen und Kino Rex Thun

Demenz im jüngeren Alter

Supernova

Meiringen: Dienstag, 27. Januar 2026, 19 Uhr

Zwanzig Jahre sind Sam (Colin Firth) und Tusker (Stanley Tucci) ein Paar. Um wieder mehr gemeinsame Zeit verbringen zu können, hat Sam seine Karriere als Pianist aufgegeben. In ihrem alten Wohnmobil brechen die beiden zu einer Reise durch den idyllischen Lake District auf, um Freunde, Familie und wichtige Orte ihrer Vergangenheit zu besuchen. Allerdings beginnen unterwegs ihre Vorstellungen von der gemeinsamen Zukunft zu kollidieren. Tusker ist an einer frühzeitigen Demenz erkrankt und hat schon erste Ausfallerscheinungen.

■ Drama · UK 2020 · 95 Minuten · FSK 12



Familienportrait

**Wann wird es endlich wieder so,
wie es nie war**

Thun: Dienstag, 24. März 2026, 19 Uhr

Meiringen: Dienstag, 25. August 2026, 19 Uhr

Die Kindheit des siebenjährigen Joachims (Camille Loup Moltzen), der mit seiner Familie in einer Villa auf dem Gelände einer Kinder- und Jugendpsychiatrie lebt, ist nicht alltäglich. Joachims Vater Richard (Devid Striesow) ist der Direktor der Klinik. Unter den Patienten fühlen sich Joachim und sein Vater am wohlsten. Die Patienten sind ihre Freunde. Auf die Gesellschaft der «Anderen», der «Normalen», können sie verzichten. Joachims Mutter Iris (Laura Tonke) geht es aber anders. Sie sehnt sich in ein mondäneres Umfeld und trauert ihren Jugendabenteuern in Italien nach. Erst nach und nach erkennt Joachim, dass sein Familienidyll ein fragiles Konstrukt ist.

■ Tragikomödie · Deutschland/Belgien 2023

112 Min. · FSK 12

Alkoholkonsum

One for the road

Meiringen: Dienstag, 17. März 2026, 19 Uhr

Mark (Frederik Lau) arbeitet als Bauleiter. Für ihn gehört es zur Normalität, sich zu betrinken. Eines Nachts verliert er im betrunkenen Zustand seinen Führerschein. Dies nimmt er als Anlass, mit seinem besten Freund Nadim (Burak Yiğit) eine Wette abzuschliessen: Er will keinen Alkohol mehr trinken, bis er wieder seinen Führerschein hat. Während eines MPU-Vorbereitungskurses lernt er mit Helena (Nora Tschirmer) seine ideale Partnerin kennen. Anfangs ist sich Mark noch siegessicher, doch schon bald folgt die Ernüchterung.

■ Tragikomödie · Deutschland 2023



Depressionen bei jungen Menschen

Expedition Depression

Meiringen: Dienstag, 19. Mai 2026, 19 Uhr

Thun: Dienstag, 15. September 2026, 19 Uhr

Fünf junge Menschen auf aussergewöhnlicher Reise: Zwei Wochen waren Jacqueline, Julia, Charis, Christoph und Christoph gemeinsam durch Deutschland unterwegs – auf den Spuren ihrer Depression. Fünf Männer und Frauen zwischen 20 und 35 Jahren haben sich aufgemacht zur «Expedition Depression». Ergebnis dieser Reise ist das gleichnamige Roadmovie von Michaela Kirst und Axel Schmidt, das in Kooperation mit der Deutschen DepressionsLiga e.V. und mit Unterstützung des AOK-Bundesverbandes entstanden ist.

■ Dokumentation · Deutschland 2024

90 Min. · FSK 0

